Sprachliche Erläuterungen

Autor(en): **Frommann, G. Karl**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik**

Band (Jahr): **5 (1858)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-179711

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kritt idder au' si låding,
Mi råth ös: blît bei gåting!

Gött sachtig bei u macht kenn sprounk, 5
Freit nött zə âlt, freit nött zə jounk,
In jårrne leit au' låding.
Blît immer hösch bei gåting!

Sett erst of 's mågə, nåch of 's gåld,
Då hàtt·s gar mancher drönn vərfålt, — 10
Dər muttig wûr' si låding;
Ei jongə, blît bei gåting!

Grifft nött zə hôch, grifft nött zə tief,
Sust lådtə' vorndrîn schuntər schief;
Nahmt sennəning di låding, 15
Un blît mə' jû bei gåting!

Guckt of dəs herz, of hàrtə hèng·,
Làtt auwər allə jåhr nött klèng, —
Vill köng· gitt au' ə låding.
Noch aimå': blît bei gåting! 20

Sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber.

1. *Ei Köng·*, ihr Kinder; Z. III, 127 u. unten 17. Zu *ei, eu*, vielleicht aus dem Accus. *(eich)* zum Nom. vorgedrungen, vgl. Z. II, 114; über *Köng·* s. Z. V. 114, 2. — *bann*, wann, wenn; Z. III, 226, 5. Ueber *b* aus w vgl. Z. III, 266, 2. IV, 241, 2. — *engst*, einst, einmal; vgl. Z. V, 134, 2. 257, 1. — *freien*, heiraten; Z. II, 415, 134. V, 288, 36. — 2. *Gåting*, Gattung, hier: eueres Gleichen. — 3. *kritt*, kriegt; Ausfall des g s. Z. II, 497. III, 262, 60. IV, 139, 8. — *idder*, jeder; Schmidt, 76. — *au'*, auch. — *Låding*, f., Last, Bürde. — 4. *blît*, bleibt; Z. II, 495. V, 46, 43. — 5. *sachtig*, sachte, langsam. — *u*, und. — 7. *in Jårrne*, in (den) Jahren; über die verdoppelte Dativendung vgl. Z. IV, 238, 6, 4. — *leit*, liegt; Z. V, 129, 2. — 8. *hösch*, hübsch; Z. IV, 409, 44. — 9. *Måge*, n., Mädchen. — *nåch*, hernach, dann; Z. V, 267, 8. — 11. *Muttig*, m., Unrath, Wust, hier für Reichthum; Z. III, 473. — *wûr'*, wurde; Z. II, 499. III, 98. V, 214. — 14. *sust*, sonst; Z. IV, 105, 22. — *lådtə'*, ladet ihr. — *vorndrîn*, vornherein, von Anfang. — *schunter*, schon; Z. III, 250, 6. — 15. *sennəning*, sehend, mit offenen Augen; Z. III, 131. — 17. *harte Heng·*, harte (abgehärtete, fleifsige) Hände. — 18. *làtt*, lafst. — *klèngə, klängə*, klingen, läuten (verstehe hier: zur Kindtaufe). — *aimå'*, einmal; Z. II, 500.